

Musikakademie Bergkamen verdoppelt Programmangebot für erwachsene Musikliebhaber

Wegen der großen Nachfrage verdoppelt die Musikakademie Bergkamen ihr Programmangebot für das kommende Jahr. Insgesamt 21 Workshops, Vorträge und Veranstaltungen für erwachsene Musikliebhaber bietet die im letzten Jahr neu gegründete Akademie der Musikschule Bergkamen von Dezember 2015 bis November 2016 an. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



Die Dozenten der Bergkamener Musikakademie stellen das Programm für 2016 vor. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

„Ich freue mich sehr, dass die ersten Veranstaltungen der Musikakademie Bergkamen beim Publikum so gut angekommen sind. Aufgrund der positiven Besucherresonanz haben wir unser Angebot für Dezember 2015 und das kommende Jahr mehr als verdoppelt“, sagt Anne Horstmann, Projektleiterin Musikakademie Bergkamen. Waren es im ersten Durchgang der Musikakademie Bergkamen insgesamt neun Veranstaltungen, so folgen von Dezember 2015 bis November 2016 insgesamt 21 Workshops, Vorträge und Veranstaltungen für Musikfreunde in Bergkamen. Zahlreiche Anregungen für neue Themen kamen von den Besuchern der Veranstaltungen und von Dozenten der Musikschule Bergkamen.

„Mit diesen Angeboten für Musikliebhaber mit und ohne Vorkenntnisse erweitern wir unseren Erwachsenenbereich“, erklärt Werner Ottjes, Leiter der Musikschule Bergkamen. „Als Musikschule waren wir schon immer offen für Erwachsene. Seit Jahren bieten wir ihnen Instrumentalunterricht an. Mit der Musikakademie bauen wir unser Angebot für diese Zielgruppe erfolgreich aus. Alle Veranstaltungen orientieren sich an den Wünschen, Interessen und zeitlichen Bedürfnissen von Erwachsenen.“

Neues Format: Drei Gesprächskonzerte im Stadtmuseum Bergkamen

Als neues Format hat die Akademie die Gesprächskonzerte im Stadtmuseum Bergkamen aufgelegt: Für alle Freunde der Blues-Musik stellt Thomas Spies am 18. Januar 2016 in der „Blues-Factory“ die verschiedenen Stilarten des Blues auf der E-Gitarre vor. In die vielfältige Klangwelt des modernen Schlagzeugs führt Martin Blume am 2. Februar 2016 bei seinem Konzert „Modern Drumming“ ein. Den besonderen Zauber der Klaviersonate A-Dur von Mozart vermittelt Johannes Wolff am 27. April 2016.

14 neue Workshops: Von Blockflöte über Chorgesang bis Notenlesen

Im Mittelpunkt des Akademieprogramms stehen 14 musikalische Workshops, die die stilistische Vielfalt der Musikschule Bergkamen von Rock- und Popmusik, Jazz bis Klassik widerspiegeln. Kurse für E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Trommel und Blockflöte sind darunter ebenso zu finden wie der Chor-Workshop „Singen mit Spaß“ und ein Projekt-Chor zur Gesangsrevue der Musikschule Bergkamen 2016. Aber auch zu den Themen Auftrittstraining / Lampenfieber, Notenlesen, Improvisation oder Homerecording bietet die Akademie spannende Kursangebote. „Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder musikalisch Aktive – alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei uns herzlich willkommen“, betont Anne Horstmann. Musikalische und instrumentale Vorkenntnisse sind bei den Workshops meist nicht notwendig.

Grundkurs E-Bass und Workshop Blues-Gitarre

Bereits die ersten acht Workshop-Termine 2016 zeigen das weite musikalische Spektrum der Musikakademie Bergkamen: Bass-Elemente aus der Rock- und Pop-Musik lehrt Michael Witt in seinem Grundkurs E-Bass (6 Termine, 12.1.-16.2.2016). Einen Blues-Workshop für alle Interessierten, die auf der (E-)Gitarre „richtig bluesigen Blues spielen wollen“, bietet Thomas Spieß an (7 Termine, 25.1.-14.3.2016).

Projekt-Chor zur Gesangsrevue und Percussion-Workshop

Bekannte Werke aus Jazz, Pop, Rock und Musicals studieren Jane Franklin und Rudolf Helmes mit ihrem Projekt-Chor zur Gesangsrevue der Musikschule Bergkamen 2016 ein (10 Termine, 3.2.-24.4.2016). Die wichtigsten Rhythmen des Rock und Pop vermittelt Schlagzeuger Martin Blume spielerisch in seinem Percussion-Workshop (6 Termine, 10.2.-16.3.2016).

Auftrittstraining, Notenlesen und Gitarrenriffs der Rockgeschichte

Im Verlauf des Kurses „Auftrittstraining – Lampenfieber“ erhalten die Teilnehmer von Coach Petra Hartmann Kniffe und

Tricks, um sich vor ihrem Auftritt zu beruhigen (ein siebenstündiger Termin, 13.2.2016). Mit den Grundlagen der Notenschrift macht Bettina Pronobis Erwachsene in ihrem Kurs „Notenlesen“ vertraut (3 Termine, 26.2.-11.3.2016). Grundlagen des E-Gitarrenspiels und berühmte Gitarrenriffs der Rockgeschichte vermittelt Gregor Sklarsky in zwei getrennten Kursen (jeweils 6 Termine, 10.3.-28.4.2016). Nach den Osterferien 2016 starten weitere sechs Workshops der Musikakademie.

Operneinführungen und Klaviervorträge

Für Freunde der Oper hat die Musikakademie zwei Operneinführungen im Zusammenhang mit aktuellen Produktionen der Oper Dortmund im Programm: Johannes Wolff führt am 16. Dezember 2015 in die beliebte Verdi-Oper „La Traviata“ und am 27. Januar 2016 in Händels „Rinaldo“ ein. In seinen beiden Vorträgen „Das Klavier im 18. Jahrhundert“ (am 20. April 2016) und „Das Zeitalter der Klaviervirtuosen“ (am 25. Mai 2016) lässt Johannes Wolff Musikgeschichte lebendig werden. Die Vorträge werden ergänzt durch live gespielte Musikbeispiele.

Anmeldungen ab sofort möglich

Weitere Informationen zur Musikakademie Bergkamen und zum Programm für erwachsene Musikliebhaber erhalten Interessierte von der Musikschule Bergkamen unter Tel. 02306 / 30 77 30. Anmeldungen sind ab sofort möglich. „Alle unsere Veranstaltungen sind auch originelle Geschenkideen für Musikfreunde zu Weihnachten oder zum Geburtstag“, ergänzt Anne Horstmann. Geschenkgutscheine stellt die Musikschule Bergkamen aus.

Die Broschüre der Musikakademie kann über die Homepage der Stadt Bergkamen kostenlos heruntergeladen werden: www.bergkamen.de/musikschule.html

„Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ im studio theater ist ausverkauft

Die Kindertheatersaison 2015/16 des Jugendamtes wird am Donnerstag, 17.12.2015 im studio theater mit der Aufführung „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters fortgesetzt. Die Karten hierfür sind leider ausverkauft.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet in der Saison 2015/16 noch folgende Stücke an:

- „Das tapfere Schneiderlein“ (Theater 1+1) am 27.01.2016
- „Aladin und die Wunderlampe“ (Trotz-Alledem-Theater) am 24.02.2016

Die Eintrittskarten sind sechs Wochen vor der jeweiligen Aufführung im Vorverkauf erhältlich.

Kabarettistischer Reisebericht von und mit Anka Zink

Nicht zum ersten Mal legt die Kabarettistin Anka Zink am Mittwoch, 9. Dezember, um 19.30 Uhr, einen Zwischenstopp in Bergkamen ein und präsentiert auf der Kleinkunstabühne in der

Städt. Galerie „sohle 1“ ihr Programm „Leben in vollen Zügen“.



Kommt diesmal mit einem Reisebericht: die Kabarettistin Anka Zink

„Reisen macht keinen Spaß, das Ankommen schon“, findet Anka Zink und entlarvt in ihrem Kabarett-Programm „Leben in vollen Zügen“ die Servicewüsten Deutschlands. Sich immer wieder auf überfüllten Autobahnen abquälen, im Reisecenter der Bahn „Wartemarken“ ziehen oder sich beim kostenlosen „Fummel-Check“ am Flughafen betatschen lassen, um später in unbeheizten Bühnenkabuffs auf den Auftritt zu warten und danach vom launischen Hotelpersonal gedemütigt zu werden? Ob mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug – Reisen ist immer mit lästiger Warterei und vielen anderen Unannehmlichkeiten verbunden.

Der moderne Mensch, von Fernweh geplagt, holte den Rollkoffer vom Schrank oder schnürt den Funktionsrucksack, aktiviert Jack Wolfsskin oder die Strandschlappchen – und zieht los, auf der Suche nach dem Glück. Dann steht er als Letzter am Gepäckband in Antalya, und die Suche nach dem Glück wird zur Suche nach dem Koffer. Doch im Lost & Found-Büro versteht die polnische Praktikantin das extra angelernte VHS-Türkisch nicht. Das Babylon von heute!

Humorvoll verpackt, darf das Publikum an den persönlichen Erlebnissen einer kratzbürstigen Reisenden teilhaben – amüsante Anekdoten, ironische Beobachtungen und spöttische Betrachtungen inbegriffen. In diesem Programm kann die Bonner Kabarettistin wieder ihr ganzes Können unter Beweis stellen und zeigen, dass sie Rollenspiele perfekt beherrscht.

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.ankazink.de

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464),

im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

„POWERAGE – A TRIBUTE TO ACDC“ live im Freizeitzentrum Lüner Höhe

Das letzte Rock-Konzert in diesem Jahr im Freizeitzentrum Lüner Höhe verspricht noch mal beste Unterhaltung für Fans von Live-Musik und „AC / DC“. Die Cover-Band „POWERAGE“ aus dem Ruhrgebiet gastiert am 28. November ab 20 Uhr im FZ und lässt noch mal alle Kracher von AC/DC live erklingen.

✘ Seit mehr als 20 Jahren rockt „Powerage“ die Bühnen, Kneipen, Bars, Säle und Hallen im gesamten Ruhrgebiet! Die Band besteht nahezu in ihrer Urbesetzung – Vollblutmusiker, deren musikalische Wurzeln im Rock und Blues zu finden sind. Heute semiprofessionell in verschiedensten Formationen und Stilrichtungen unterwegs, haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Lieblingsband „AC/DC“ stilgerecht, authentisch und ohne Schnörkel und Schminke zu covern. Der wuchtige Bass von Marc Herrmann in Verbindung mit den straighten Drums von Frank Amelang sowie der Power des Rhythmus-Gitarristen Willi „Duck“ Sattler legen den Teppich für den typischen Gibson-Sound des angusgleichen Lead-Gitarristen Bernd Young. Der 2008 hinzugewonnene Ralf Schwahl verleiht dem Projekt Stimme und Charme einer Bon Scott-lastigen Performance. Eine Show der Extraklasse! Natürlich wird die ganze Breite von Bon Scott bis zu Brian Johnson abgedeckt. Powerage Ruhrpott ist nicht nur eine Live Attraktion für AC/DC-Fans. Rockliebhaber aller Genres kommen hier voll auf ihre Kosten! Als Support wird die Kamener Band „Injustice System“ auftreten, die sich mit ihrer

Mischung aus Grunge und Stoner-Rock in diesem Jahr bereits viele Fans erspielt hat.

Einlass für diesen Konzertabend ist um 19.30 Uhr. Beginn: 20 Uhr Karten sind nur direkt im Freizeit-zentrum Lüner Höhe zum Preis von 5 Euro erhältlich. Außerdem ist eine Ticketreservierung per Tel. 02307/12552 oder per email unter e-post@jfz-kamen.de möglich.

Junge Musiker des Bachkreises festigen Freundschaft mit dem Shelley Music Centre in England

40 junge Musikerinnen und Musiker des Bergkamener Bachkreises brachen jetzt mit ihren Begleiterinnen Bettina Jacka und Dorothea Langenbach zu einem weiteren musikalischen Besuch nach England auf. Bereits seit 18 Jahren gibt es regelmäßige Treffen des Bachkreises mit seinen englischen Freunden des Shelley Music Centres aus dem Kreis Kirklees.



Tatsächlich aber gehen die deutsch-englischen Musikkontakte des Bachkreises zum Kirklees Metropolitan Council bis in das Jahr 1972 zurück. Damals hatte das Orchester mit seinem Gründer Horst Römer die Städte Huddersfield und Dewsbury besucht, bis die Jugendorchesterarbeit in Dewsbury rigiden Sparmaßnahmen zum Opfer fiel. Erst 1997 gelang es Römer und den damaligen Mitarbeitern des Kulturamtes des Kreises Unna mit großem Engagement, die musikalischen Beziehungen zwischen den Jugendorchestern wieder aufleben zu lassen. So entstand die Partnerschaft zwischen dem Bachkreis und dem Shelley Music Centre, eine Partnerschaft, die dank der Förderung durch den Kreis Unna weiter fortleben kann und inzwischen aufgrund der zahlreichen Zusammentreffen von einer tiefen Freundschaft geprägt ist.



Noch im vergangenen Jahr waren die Engländer mit ihren Streich- und Blasorchestern für ein verlängertes Wochenende bei ihren Bergkamener Partnern zu Gast gewesen. Man hatte gemeinsam konzertiert und gefeiert und die Jugendlichen hatten ihren Freunden Bergkamen

und die weitere Umgebung bis nach Essen gezeigt. Es gab einen tränenreichen Abschied, mit der Aussicht auf ein baldiges Wiedersehen in England.

Erwartungsvoll und mit vielen Gastgeschenken bepackt, starteten die jungen Musiker in Begleitung der Orchesterleiter nun kurz nach den Herbstferien zu einem Besuch nach Großbritannien, wo sie vergangenen Freitag nach einer langen nächtlichen Überfahrt von Rotterdam nach Hull endlich eintrafen.

Um die englische Lebensweise kennen zu lernen, verbrachten die deutschen Jugendlichen viel Zeit in ihren Gastfamilien. Bei dem herbstlichen Wetter wurde den deutschen Schülerinnen und Schülern ein Eindruck der vielen kleinen zauberhaften Städte und Dörfer des Kreises Kirklees vermittelt.

Auf dem offiziellen Besuchsprogramm dieser Begegnung stand aber zunächst ein Besuch der schönen mittelalterlichen Stadt York mit Besichtigung der Kathedrale, aber vor allem das Partnerschaftskonzert, währenddessen der Bachkreis und die Ensembles des Music Centres gemeinsam konzertierten. Langanhaltender Applaus, aber auch die Dankesworte des englischen Musikschulleiters und des Fördervereinsvorsitzenden des Shelley Music Centres belohnten alle Musiker für ein exzellentes Konzert. Auch die eingeladenen Kreisvertreter der Unterbezirke Kirkburton und Denby Dale zeigten sich nach dem Konzert sehr beeindruckt und wünschten der Fortsetzung dieser guten Partnerschaft viel Erfolg.

Traurig und nicht ohne eine Einladung an die englischen Partner für den Herbst 2016 ausgesprochen zu haben, verließ der Bachkreis den Kreis Kirklees wieder.

Tatort-Kommissar liest Peuckmanns 20. Ohrenbär- Geschichte

„Und jetzt kommt Ohrenbär ...“ Mit dieser Ankündigung beginnt jeden Abend um 19.40 Uhr die beliebte Kindererzählreihe „Ohrenbär“ in WDR 5. Ab Montag, den 23. November wird es wieder eine Woche lang eine Geschichte des Kamener Schriftstellers Heinrich Peuckmann sein.



Heinrich Peuckmann

„Drei Freunde finden viel heraus“ heißt diese neue Geschichte, die zwanzigste, die Peuckmann für Ohrenbär geschrieben hat. Ben, die Hauptperson, will Entdecker werden. Es ist so spannend, etwas herauszufinden, das vorher niemand gewusst hat. Oder was alle vergessen haben, weil es unsichtbar geworden ist. Mit seiner Freundin Mia streitet er manchmal über seinen Berufswunsch. Mia möchte nämlich lieber Tierforscherin werden. Was sind alte Ruinen gegen lebendige Tiere? Tom mischt sich in den Streit seiner Freunde nicht ein. Er wird Fußballer, ganz klar. Aber als Ben eine Entdeckung in nächster Umgebung macht, da nehmen alle drei zusammen voller Neugier die Spur auf und erleben so manche Überraschung.

Handlungsort ist eine stillgelegte Zechenbahntrasse, genauso

eine wie die in Kamen, auf der Peuckmann gerne seine Joggingrunden dreht. Bei einer dieser Runden ist ihm dann auch die Idee zu dieser nicht nur spannenden, sondern auch humorvollen Geschichte gekommen. Gelesen wird sie von dem Schauspieler Boris Aljinovic, der bekannt geworden ist als Berliner Tatortkommissar. Dort war er neben Dominic Raacke in vielen Folgen der kleinere der beiden Ermittler.

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek auf Deutsch und Polnisch

Am Samstag, 14.11.2015, ist wieder Vorlesestunde in der Stadtbibliothek. Ebtissam Slimani, die Lehrerin der DaZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) der Kamener Hauptschule, liest aus dem Buch „Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat“ der Autoren Barbara Veit und Anna Laura Cantone.

Ebtissam Slimani wird begleitet von zwei Schülerinnen, die die Geschichte ins Polnische übersetzen. Im Anschluss wird es zu dem Thema noch weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für die teilnehmenden Kinder geben. Das Programm ist eine Überraschung und wird noch nicht verraten. Die Vorlesestunde beginnt um 11 Uhr

Künstler Reimund Kasper zeigt die Zirkuswelt in bunten Farben

Das Kunsthaus Kasper ist zu einem Treffpunkt für Kunstfreundinnen und Kunstfreunde in Kamen und darüber hinaus geworden. Das Atelier in der denkmalgeschützten Jugendstilvilla mit seiner besonderen Stimmung ist für die Besucher immer ein Erlebnis, gerade wenn es einen bestimmten Anlass gibt. Es öffnet deshalb am kommenden Samstag und Sonntag seine Pforten



Reimund Kasper „Zirkuswelt“

Der Anfang des Jahres war für den Künstler Reimund Kasper geprägt von intensiver künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Thema der Zirkuswelt. Clowns, Kunsttiere und Dompteure, Komödianten, Artisten und Musikanten bevölkern die farbintensiven Zirkusbilder des Kamener Künstlers. Für ihn ist der Zirkus ein Sinnbild für das Leben an sich. Anknüpfend an die großen Klassiker der Moderne, die sich in den 20er und 30er Jahren des vorherigen Jahrhunderts mit diesem Thema stark beschäftigten, u.a. Pablo Picasso und Max Beckmann, war es für Kasper eine Herausforderung, heutiges Denken mit vergangener Sichtweise zu paaren.

In Kaspers Bildern gibt es keine lebenden Tiere, sondern Kunsttiere wie Papptiger und Papierschwaben. Sie verdrängen die lebenden Leidgenossen unserer Tage. Die neuen Kunstwerke entführen den Betrachter in die Wunderwelt der Manege und lassen die pulsierende Atmosphäre der Traumwelt lebendig werden. Die geschlossene Arbeit wird im März 2016 erstmals der Öffentlichkeit gezeigt und geht im Juli auf Ausstellungswanderschaft in verschiedene Städte.

Am 14. und 15. November zeigt der Künstler Reimund Kasper eine Zwischenstation dieser Arbeiten, unter anderem Ölbilder und Radierungen, die mit speziellen Techniken verändert und bereichert wurden.

Aus diesem Anlass öffnet das Kunsthaus Kasper für zwei Tage seine Türen.

Sa., 14. November 2015, 11-18 Uhr | So., 15. November 2015, 14-18 Uhr | Hammer Str. 16 | 59174 Kamen | Tel.: 02307/797427
| E-Mail: info@kunsthaus-kasper.de | www.kunsthaus-kasper.de

Es wird laut, es wird Punk im JKC

POTTZILLA.ORG lädt am Samstag, 14. November, um 20 Uhr zum Konzert ins JugendKulturCafé in Kamen an der Poststraße ein. Das Motto lautet: Es wird laut, es wird PUNK. Der Eintritt kostet 6 Euro



All Aboard

Manche Konzerte bedürfen nicht vieler Worte. Wer die Bands kennt, weiss worauf er sich einlässt.

Laut, kritisch, melodisch und emotional wird es am Samstag werden. Drei klasse NRW – Bands lassen die Wände im JKC wackeln.

Lineup:

?All Aboard! (PUNKROCK aus Mönchengladbach) ?BLACK PAINTINGS (PUNK aus Köln) ?ROWAN OAK (PUNK/EMO aus Münster)

Zu POTTZILLA sei gesagt:

POTTZILLA ist seit 2013 Veranstalter für Konzerte und Partys im Ruhrgebiet. Liebhaber der Punk-, Rock-, Skamusik und allem, was sonst noch dazu gehört, werden auf ihre Kosten kommen.

Bei den Konzerten versucht POTTZILLA regionalen, aber auch überregionalen Bands, egal ob unerfahren oder schon lange im Geschäft, eine Bühne zu bieten und somit dem Ruhrgebiet ein bisschen mehr alternative Ausgelmöglichkeiten zu bieten.

Darüber hinaus, bietet POTTZILLA weitere Features – also immer wieder neue Aktionen mit Bezug zur Musik, wie beispielsweise Ausgehtipps zum Wochenende.

Für unsere Konzerte sind wir ständig auf der Suche nach Bands, habt Ihr Lust? Dann schreib uns: bewerbung@pottzilla.org. Auch Newcomer, insbesondere aus dem Pott sind willkommen!

Familien-LICHT-Reise in die Hellweg-Region

Ein besonderes Highlight für die ganze Familie sind die **Lichtreisen in die Hellweg-Region**, die zum Anbruch der Dunkelheit von Unna aus per Bus starten. Los geht es das erste Mal am Samstag, 5. Dezember.



Foto: Karl Dittrich

Im Rahmen des Projektes HELLWEG – ein LICHTWEG sind in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Lichtinstallationen und -objekte von renommierten Lichtkünstlern entstanden, die in der Region ein dichtes Netz von strahlenden Lichtpunkten spannen.

Diese **Familien-LICHT-Reise am 5. Dezember** legt ihren Schwerpunkt auf Familien mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Komplexe Themen und Installationen werden kindgerecht erklärt und für die ganze Familie aktiv erlebbar gemacht. Die Familien werden bequem mit dem Bus zu den verschiedenen Punkten gebracht.

Ausgangspunkt der Bustour ist das **Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna**. Hier legen die Organisatoren die Grundsteine für unser nächtliches Abenteuer, gestalten mit jedem Kind einen leuchtenden Button und entdecken die ersten Lichtinstallationen in den alten Kellern der Lindenbrauerei.

Weiter geht's nach **Bönen** zum „Yellow Marker“. Hier wird ein alter schlafender Riese geweckt, der nachts bis in den Himmel leuchtet. Wenn wir Glück haben, dürfen wir sogar auf seine Schultern klettern und weit in die schlafende Welt schauen.

Danach bringt uns der Bus nach **Bergkamen**. Unna, Bönen und Bergkamen sind drei der zehn HELLWEG – ein LICHTWEG-Städte, die inzwischen rund 40 Kunstinstallationen im öffentlichen Raum in der Hellweg-Region zeigen. Auf der Fahrt durch Bergkamen gibt es magische Leuchtzeichen, bei deren Umrundung es uns schon mal schwindelig werden kann. Am Ziel angekommen, werfen die Teilnehmer einen Blick auf und unter die Gully-Deckel, die hier bei Nacht nicht mehr so sind, wie sie am Tag erscheinen. Gemeinsam wird das Rätsel gelöst, was hier unter Bergkamen leuchtet und tönt. Danach geht es zurück nach Unna.

Tickets: 12,50 € pro Erwachsener, 6,50 € pro Kind (bis 12 J.) (inkl. Getränk und Kreativ-Material)

Treffpunkt: Samstag, 5. Dezember, um 16.30 Uhr im zib, Lindenplatz 1, 59423 Unna

Ende der Reise gegen 20 Uhr

Anmeldung und Tickets: i-Punkt Unna (02303 103777), Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna,

E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Veranstalter: HELLWEG – ein LICHTWEG,

www.hellweg-ein-lichtweg.de

App: HELLWEG – ein LICHTWEG – Lichtkunst in NRW

HELLWEG – ein LICHTWEG wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Helios Theater gastiert im studio theater für Kinder ab 2

Am kommenden Sonntag, 15. November kommt das HELIOS Theater auf Einladung der Jugendkunstschule Bergkamen in das studio theater bergkamen. Wie in den vergangenen Jahren präsentiert das Theater aus Hamm sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr ein Stück für Kinder ab zwei Jahren.



Das Helios Theater zeigt am Sonntag im studio theater zwei Mal das Stück „Spuren“.

Das Theaterstück „Spuren“ wurde speziell für Kinder ab zwei Jahren konzipiert. Das HELIOS Theater beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Theater für die Allerkleinsten und ist auf diesem Gebiet europaweit ein gefragter Partner.

Kartenvorbestellungen für das Stück „Spuren“ nimmt die Jugendkunstschule unter 02307 965462 und 02307 9835027 entgegen. Die Karten können direkt an der Tageskasse entgegengenommen werden. Der Eintritt für die Vorstellungen beträgt 3 Euro pro Person.

Neben dieser Produktion zeigt das HELIOS Theater bereits am Donnerstag, 12. November um 11:00 Uhr das Stück „Wundermauer“ und Freitag, 13.11. um 11:00 Uhr das Stück „Alter-Mann-Kojote. Diese Produktionen werden jeweils als Schulvorstellungen gezeigt.

Seit 1997 hat das HELIOS Theater seinen Arbeitsmittelpunkt nach Hamm verlegt. Von Anfang an in die Konzeption der regionalen Kulturförderung miteinbezogen, konnte sich das Theater immer stärker als „Theater der Region“ profilieren. Ein engagiert arbeitender Veranstalterkreis sorgt gemeinsam mit dem HELIOS Theater für eine stetige Fortentwicklung kleiner und großer Projekte, die jährlich das junge Publikum in der Region mit den unterschiedlichsten Aspekten des Theaters in Berührung bringen.

Nähere Informationen zum Stück „Spuren“ entnehmen Sie bitte der angehängten Stückbeschreibung.